



## Impfbegleitung nach der Immunisierung unserer Pferde

### Liebe Kundin, lieber Kunde

Der Frühling steht vor der Tür und somit auch die Zeit, in der viele Impfungen gemacht werden, auch wenn es selbstverständlich das ganze Jahr über möglich ist, das Pferd zu impfen. Der Stoffwechsel des Pferdes stellt sich in diesen Tagen und den kommenden Wochen von Winter auf Frühling/Sommer um. Dem Menschen fällt dieser Prozess des Pferdes rein äusserlich vor allem durch den Fellwechsel und das vermehrte Schwitzen bei höheren Temperaturen auf. Was im Inneren abläuft, geschieht sehr still und unsichtbar.

Nachdem der Körper im Winter auf bewahren, speichern und ruhen eingestellt war, ist es im Frühling Zeit, die angesammelten Schlacken und Stoffwechselgifte auszuscheiden.

Im Frühjahr werden alle Körpersysteme hochaktiv und das Immunsystem wird mit neuen Reizen konfrontiert.

Diese Reize, wie zum Beispiel Pollen, erste Insekten, die ersten grünen Gräser sind rein natürlicher Herkunft.

Erste Wurmkuren und die Immunisierung mit Influenza und Tetanus oder gar Herpes, beinhalten chemische oder toxische Reize.

Natürliche wie chemische/toxische Reize können dem Körper einerseits helfen, aktiv zu werden und vor grösserem Übel bewahrt zu werden, andererseits können diese auch schädliche Einflüsse nehmen.

Um diese beeinträchtigenden Einflüsse geringer zu halten, kann man mit der Naturmedizin schonend und doch effektiv Einfluss nehmen.

### Immunisieren – zeitig, zum korrekten Zeitpunkt, wohlüberlegt und naturheilkundlich begleitet

Wichtig ist es, den Zeitpunkt der Impfung einzuhalten, um eine unnötige Grundimmunisierung möglichst zu vermeiden. Impfen Sie lieber 1-2 Wochen vor dem eigentlichen Termin. Einige Tierärzte sind auf den Tag genau und verlangen ab dem ersten Tag Verspätung eine erneute Grundimmunisierung.

Überlegen Sie sich, wann es ihrem Pferd allenfalls sowieso am besten oder schlechtesten geht.

Einige Pferde haben immer im Frühjahr den Husten oder im nasskalten Herbst Muskelverspannungen. Impfen Sie wenn möglich zu einer Zeit, in der es dem Pferd gesundheitlich und mental gut geht. Nur so vermeiden Sie unnötige Rückschläge oder ein Verschleppen von latenten Krankheiten.

Überlegen Sie sich, was Sie überhaupt impfen müssen und wollen. In den Turnierreglementen vorgeschrieben sind jährliche Influenza Impfungen. Wer also starten möchte, an Patrouillenritten teilnimmt oder bei Kursen mitreiten möchte, sollte den Influenzaschutz regelmässig auffrischen.

Tetanus wurde bis vor kurzer Zeit immer mit der Influenza Impfung mitgeimpft. Dies in Form eines Kombipräparates.

Oft waren dies **Equilis Equenza T** (ersetzt durch) **Equilis Prequenza T** und **Equip FT** sowie **Duvaxyn IE-T**.

Diese gibt es als Influenza Einzelimpfstoff **Equilis Prequenza**, **Equip F** und **Duvaxyn IE**.

Die **jährliche** Immunisierung mit dem Tetanustoxoid in einem Kombi-Präparat ist mittlerweile umstritten bis bedenklich.

Der Tetanus-Schutz ist weitaus länger gewährleistet als der Influenza-Schutz. Diverse Studien versuchten aufzuzeigen, dass der Schutz vor einer Tetanus-Erkrankung durch eine Immunisierung lebenslang oder zumindest 6-12 Jahre anhält. Da andere Stimmen dazu raten, doch mindestens alle paar Jahre zu immunisieren, müssen Sie diese Entscheidung zusammen mit dem Stallbesitzer (sofern nicht Sie das sind) und aufgrund Ihrer eigenen Meinung treffen.

Viele Tierärztinnen und Tierärzte immunisieren von sich aus nur noch alle 2-3 Jahre mit dem Kombi-Impfstoff. Wird einzeln mit Influenza immunisiert, wird das Immunsystem nicht mit 2 gänzlich unterschiedlichen Erregern gleichzeitig konfrontiert. Schlussendlich schont man das Immunsystem und den Körper als Ganzes.



### Impfbegleitung mit der Naturheilkunde

Begleiten Sie die Impfung Ihres Pferdes z.B. wie folgt:

Eine bewährte Standardrezeptur mit folgender spagyrischen Mischung

Mischung 30 ml mit den folgenden Anteilen

8 Vincetoxicum  
8 Thuja  
7 Equisetum  
7 Sambucus nigra

Bei Fieber, Gliederschmerzen oder Schwellung

8 Vincetoxicum  
8 Thuja  
8 Urtica dioica  
6 Belladonna

Bei Kombi-Impfungen Influenza und Tetanus

8 Vincetoxicum  
8 Tropaeolum  
7 Urtica dioica  
7 Thuja officinalis

Sollte in der Vergangenheit das Pferd mit massiveren Beschwerden reagiert haben (z.B. Augenentzündungen, Hautpilz, Ausschläge oder Nesselfieber) rate ich dazu, mit mir Kontakt aufzunehmen.

### Vorgehen

Bestellen Sie die Spagyrik frühzeitig bei einer Drogerie oder Apotheke mit Spagyros-Sortiment. Infos unter [www.spagyros.ch](http://www.spagyros.ch) Bezugsquellen oder direkt bestellen bei [www.hirschenapotheke.ch](http://www.hirschenapotheke.ch) Diese liefert prompt und zuverlässig. Die Naturathek [www.naturathek.ch](http://www.naturathek.ch) ist ebenfalls eine gute Anlaufstelle.

Fangen Sie 1-2 Tage vor dem Impfen mit der Verabreichung der Spagyrik an. Sprühen Sie Spagyrik stets – wenn möglich – seitlich ins Maul. Ich persönlich halte dabei den Kopf von rechts, so als würde ich aufzäumen und sprühe seitlich in den Maulwinkel.

Am Impftag verabreichen Sie die Spagyrik vor und nach der Impfung sowie möglichst noch 2-3 x. Pro Gabe 2-3 Sprühstösse am Impftag. Regulär können Sie die Spagyrik je nach Möglichkeit 2-3 x pro Tag dosieren mit einer Gabe von 3-5 Sprühern. Falls man nur 1x bei seinem Pferd ist, kann man vor und nach der Bewegung das Mittel verabreichen. Damit habe ich auch gute Erfahrungen gemacht.



## Weitere Möglichkeiten

### **Bei Verkrampfungen oder Steifheit der Glieder:**

Schüsslersalz Nummer 7 als „heisse Sieben“ verabreichen:

7 Tabletten in heissem Wasser auflösen und möglichst warm einflößen (z.B. mit einer Spritze)

Täglich 2x oder bei Bedarf. Wenn möglich immer vor der Bewegung verabreichen, da diese dann dem Pferd leichter fällt und es sich durch leichte Lockerung evtl. langsam etwas lösen kann.

### **Pro Equine Relax – Magnesium und Vit E**

Dieses Mineral wird schon von vielen Kundinnen verwendet. Das Produkt Pro Equine Relax eignet sich sehr gut zur Unterstützung im Fellwechsel und auch nach Impfungen.

Das Produkt Vital Plus eignet sich dann gut, wenn Viren und Bakterien oder deren Immunisierung dem Körper Stress machen. Das Vital Plus enthält Lysin, das z.B Herpes-Viren hemmt.

### **Vertrieb**

Dieter Trösch, Pro-Equine

Gächlingerstrasse 8

8213 Neunkirch

Tel: 079 685 53 53

Mail: [info@pro-equine.ch](mailto:info@pro-equine.ch)

Da viele Pferde Träger des Herpes Virus sind, kann es sein, dass die Immunisierung mit Influenza oder Tetanus das Immunsystem belastet und die Herpes Viren aktiviert.

Plötzliche Steifheit in der Hinterhand, Probleme im Schulterbereich, Husten oder Verspannung der Rückenmuskulatur können ein Hinweis sein auf aktivierte Herpes-Viren.

Unsere Pferdebestände sind teils bis zu 85% Herpes-Träger. Will heissen, dass diese Anzahl Pferde bereits den Virus schlummernd in sich tragen.

Stallwechsel, Jahreszeiten- und Fellwechsel, Turnierstress, Transporte, Fellwechsel oder nass-kalte Witterung in den Übergangszeiten können das Herpes Virus aufflackern lassen.

Sollten Sie solche Symptome wahrnehmen oder sollten Sie Ihr Pferd schon mal EHV 1 und 4 geimpft haben, setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Die genannten Massnahmen könnten Ihrem Pferd aber sowieso in Akutphasen helfen. Sie können diese Produkte bedenkenlos anwenden.

### **Zur Unterstützung nach Impfungen oder im Fellwechsel eignen sich auch eine allgemeine Entgiftung über Leber und Niere**

Produkte, die sich bewähren:

**Horsana Frühlingserwachen (Kräuter) [www.horsana.ch](http://www.horsana.ch)**

### **CERES Urtinkturen Solidago Comp und Taraxacum Comp**

Täglich im Wechsel 5-6 Tropfen übers Futter oder pur auf einem Guzi oder mit etwas Wasser und einer Spritze verabreichen

Nähere Infos können Sie jederzeit erfragen. Weitere Infos zu Frühjahrskuren erscheinen im März/April